

INHALT

EINLEITUNG

Allgemeine Bemerkungen	9
Rassismus als Praxis	13
Allgemeine Problemstellung	17

Vorgeschichte der Problemstellung

Die Psychologische Fragestellung als Determinierung und Rechtfertigung ..	23
Theoretische Erklärungsansätze zum Rassismus	29

Bezugsrahmen und Erkenntnisinteresse	38
Methode	43
Aufbau	46

I. DAS ZEITALTER DES MENSCHEN

Neuordnung der Wissensgebiete	51
Die Historisierung	54
Geschichte als Grenze	56
Die Wissenschaft vom Menschen	57
Das Denken des Entgangenen	60
Das Denken des Seins	62

II. DIE ZYKLISCHE ZEIT

2.1 Die Antike Welt	67
Die Ordner des Kosmos	68
Undeterminiertheit des Schicksals und Eudämonie	70
Das Zyklische	73
2.2 Das Werk des Menschen	
Das Kriterium des Handelns	77
Handeln in der Aktualität	78
Vollkommenheit: Wirken und Vergegenwärtigen	80
Polis und Unsterblichkeit	82
2.3 Das Verhältnis von Wissen und Nichtwissen	
Das Unverborgene	84
Sokrates Wissen	86

2.4	Das Werden	
	Das immerwährende Entstehen und Vergehen	90
	Die Offenheit des Werdens	94
2.5	Übereinstimmung von Vernunft und Gesetzmäßigkeit	
	Die Stoa	97
	Der determinierte Kosmos	98
	Die Freiheit der Seele	99
2.5.1	Gegenpositionen zur Stoa	
	Zweifel an der Möglichkeit der Erkenntnis	102
	Die Unzulänglichkeit des menschlichen Erkenntnisvermögens	105
	Die beunruhigende Offenheit der Welt	106
2.6	Exkurs	
	Einordnen der Menschen	
	Das zufällige Spiel der Gegensätze	109
	Das Öffentliche und das Private	111
	Hellenistischer Individualismus	112
2.6.1	Sklaverei	
	Das Leben dem Tode vorziehen	114
	Ein Unterwerfungsverhältnis	118
2.6.2	Barbaren	119
	Erkundung von Landschaften und Menschen	121
	Offenheit und Reziprozität	122
	Auswärtige	125
	Zusammenfassung	126

III. DIE LINEARE ZEIT

3.1	Das Mittelalter	129
	Christentum	130
	Gott, Teufel und die einzelne Seele	132
	Wandel der Selbsterkenntnis	135
	Erkenntnis und Wahrheit	137
	Die zeitliche Ordnung	138
3.2	Exkurs	
	Gemeinschaft, Kumpane, »Ellende«	
	Germanische Privatheit	141
	Unbefangene Gewalttätigkeit	145
	Argwohn und Angst	146
	Private Kleingruppen	147
	Private Organisierung des Staates	149

Das Haus: Innen und Außen	150
Angst vor Ungebundenen	152
»Ellende«	153
3.3 Gläubige Und Ungläubige	
„Gott will es“	155
Das christliche Urteil	156
Ketzerinquisition	163
Katharer	164
Hexenprozesse	166
Lepröse	167
Bettler	169
Die Gestaltung des Universellen nach dem Prinzip des Privaten	172

IV. DIE NEUE GEWISSEHET DIE NEUZEIT

4.1 Das Subjekt als Begründer der Erkenntnis	175
Mündigkeit, Wahrheit, Endlichkeit	179
Descartes und Stoa	183
4.2 Neuzeitliche Selbstgewissheit und Weltentfremdung	185
Der Bewusstseinsmensch	186
4.3 Überblick	
Das tätige Leben	188
Der Wendepunkt	190
Der Lebensprozess	193
Herrschaft des Niemands	196

V. PERZEPTION, GEIST, GESCHICHTE

5.1 Erfahrung, Vorstellung, Erkenntnis	201
Das ‚Leere‘ Subjekt	
Locke	202
Der perzipierende Geist	
Berkeley	205
Kausalschlüsse aus Gewohnheit	
Hume	209
Erkenntnis – Trieb – Spiegelung	215

5.2	Der tätige Geist	
	Kant	
5.2.1	Kopernikanische Wende	218
	Zwischen Erfahrung und Verstand	219
	Grenzen unserer Erkenntnis	220
	Die Natur als zweckmäßiges System	220
5.2.2	Freiheit und Kausalität	221
	Der Wille	223
	Moralische Handlung	225
	Allgemeingültigkeit und das moralische Gesetz	226
5.2.3	Die reine Vernunft	227
	Urteilskraft und Verstand	228
	Einheit des Bewusstseins	231
5.2.4	Kant und die Geschichtstheologie	233
	Zweck und Endzweck	234
	Worin besteht der Endzweck?	236
	Der Lauf der Geschichte und die Aktualität	239
	Krieg als Hindernis	240
5.3	Aufklärung und Geschichte	243
	Geschichte als Methode	
	Bayle	243
	Geschichte und Prinzipien	
	Montesquieu	244
	Geschichte des Geistes	
	Voltaire	246
	Geschichte als Wechsel der Bilder	
	Hume	248
5.4	Die Geschichte und das Prinzip der Individualität	
	Herder	248
	Entstehen und Vergehen	253
	Fortgang der Geschichte	254
	Die Besonderheit des Menschen	255
	Mannigfaltigkeit bei Menschen	257
	Sprache und Bildung	259
	Die Allgemeingültigkeit der Humanität	260
	Verworrenstes Rätsel der Menschheit	262
5.5	Geschichte als dialektisches System	
	Subjektiver und objektiver Geist	
	Fichte und Schelling	265
	Der absolute Geist	
	Hegel	267

Die Dialektische Bewegung	267
Identität und Negation	270
Der Geist	271
Bewusstsein und Wahrheit	272
Bewusstsein und Selbstbewusstsein	274
Kampf, Freiheit, Anerkennung	278
Der Staat	280

5.5.1 Resümee	
Vernunft und Wirklichkeit, Maß und Prinzipien	284
Kampf und Konformismus	288
Zeitlichkeit und Phänomene	291
Das Subjekt	294
Zyklus oder Dialektik als Maß der Dinge	299
5.6 Prozessdenken und Fortschritt	301
Kampf ums Dasein	
Darwin	301
Die Vergangenen	305

VI. DISKURS DES RASSENKAMPFES

Die Gegenwart: der gesättigte Moment	307
Das Raster der Geschichte	313
Perspektivität versus Zentralität	314
Kriegsdiskurs und philosophisch-juridischer Diskurs	316
Das binäre Schema im Rassenkampf	318
Eroberung oder Übereinkunft	320
Bruch mit der ‚jupiterischen‘ Geschichte	322
Die Nation des Adels	325
Historizismus	329
Zwei Transformationen	331
Der Rassistische Diskurs	332
Regieren ab dem 19 Jh.	335

VII. SCHLUSSFOLGERUNG

7.1 Resümee I	343
7.2 Resümee II	346
Die Universalität des Menschen	348
Der entscheidende Bruch	356
7.3 Resümee III	363